

Zweite Abtheilung.

Erster Abschnitt.

Elternliebe.

Drei kleine Geschwister saßen beisammen, und redeten von Vater und Mutter. Der ältere Bruder sagte: Gestern hat mir der Vater ein neues Buch gegeben. Die Schwester sprach: Am Sonntage habe ich von der Mutter eine schöne Schürze bekommen. Das Brüderlein setzte hinzu: Auf den Abend gibt uns die Mutter Kuchen und Milch. Darauf sagten sie zu einander, wie gut doch Vater und Mutter seien. Der Bruder aber erzählte von einem Töchterlein, dem die Mutter gestorben sei. Da sahen die Kinder einander stille an, und das Brüderlein sprach: Unsere Mutter darf nicht sterben. Sie gingen bald hinein ins Haus, und schmiegteten sich an Vater und Mutter, und sie waren nirgends so gerne, als bei den Eltern.

Diese Kinder liebten Vater und Mutter.

Sie zeigten Liebe für ihre Eltern.

Geschwisterliebe.

Wilhelm stand vor der Gartenthüre des Nachbars, und dieser rief den Knaben herein. Der Nachbar pflückte eben Früchte von einem Baum, und er reichte dem Wil-